



Erneuerung der SPD

Nach mehreren verlorenen Wahlen im Bund, sowie den verlorenen Wahlen in Köln und in Nordrhein-Westfalen gehen alle Parteigremien davon aus, dass sich die Partei grundlegend erneuern muss. Alle Mitglieder sind aufgerufen, sich daran zu beteiligen.

Erneuerung in Köln: In Köln sollen zunächst auf der Ebene der Stadtbezirke Versammlungen stattfinden, bei denen die Vorstellungen der Partei-Erneuerung seitens des Unterbezirksvorstands dargestellt und mit den Mitgliedern diskutiert werden:

**Mitgliederversammlung Stadtbezirk Rodenkirchen
am Dienstag, 28.11.2017 um 19:30 Uhr im Bezirksrathaus**

Danach soll eine Vollversammlung aller Mitglieder in Köln durchgeführt werden. Dort sollen die Mitglieder in einzelnen kleinen Gruppen ihre Gedanken einbringen und besprechen. Danach werden diese in der großen Versammlung vorgestellt.

**Vollversammlung Unterbezirk Köln
am Samstag, 02.12.2017 voraussichtlich 14:00 Uhr Bürgerrathaus Köln-Porz**

Die Parteiführungen in Köln, Nordrhein-Westfalen und im Bund wollen keine fertigen Konzepte vorgeben, sondern zunächst Gedanken, Stimmungen und Anregungen von der Basis erkunden.

Fortsetzung Seite 2

Wir fahren in die Eifel

Ausflüge des Ortsvereins zu besonderen Sehenswürdigkeiten in der Umgebung sind bei den Mitgliedern immer sehr beliebt. Letztes Jahr haben wir die Museumsinsel Hombroich erlebt. Dieses Jahr wollen wir ein Highlight in der Eifel besichtigen:

**Am Samstag, 18.11.2017 14:00 bis 19:00
Bruder-Klaus-Kapelle in Wachendorf
Architekt: Peter Zumthor**

Anschließend wollen wir gemeinsam nach Münstereifel fahren um dort bei Kaffee, Kuchen, Bier oder Wein in einer Weinstube zusammen zu sitzen, damit auch die politischen Gespräche nicht zu kurz kommen.

Kosten für die Busfahrt zwischen 5 und 10,00 €/Person.
Anmeldung bitte kurzfristig bei Walter Szyska 0160-2111201

Inhalt:

- 1 Erneuerung der SPD
- 2 Ausflug des Ortsvereins
- 3 Erneuerung, Fortsetzung
- 4 Flugblatt
- 5 „Wir haben verstanden“
- 6 Zwischen Schweigen und Pöbeln.
- 7 Termine
- 8 Tinteretto-Führung und Weihnachtsfeier

Erneuerung der SPD

Fortsetzung von Seite 1

Stattgefunden hat bereits ein parteioffener Parteirat, bei dem der Unterbezirksvorstand einige Prozesse angekündigt hat. So soll z.B. der nächste Oberbürgermeister-Kandidat bzw. die Kandidatin bei mehr als einer Kandidatur von allen Mitgliedern gewählt werden. Die Partei möchte auch zwischen den Wahlkämpfen präsenter sein. Frauen und Männer, die für Ämter kandidieren, sollen frühzeitig antreten, damit sie die Gelegenheit haben, sich mit politischen Themen auch in der Bevölkerung bekannt zu machen.

Nachdem eine mit der Parteiführung unzufriedene Gruppe von Genossinnen und Genossen –darunter auch wir- vehement einen beschlussfähigen Parteitag eingefordert hat, soll dieser nun im März des nächsten Jahres stattfinden. Dort sollen dann die Beschlüsse für organisatorische, strukturelle und gegebenenfalls auch personelle Konsequenzen gefasst werden.

Erneuerung in Nordrhein-Westfalen: Die Landes-SPD hatte nach der verlorenen Wahl keine völlig neue Führung gewählt. Michael Groschek scheint aber gewillt, einen radikalen Erneuerungsprozess in Gang zu setzen. Die geplanten Konferenzen sind zunächst um einige Wochen zurückgestellt, da die Bundes-SPD ebenfalls dazu aufgerufen hat.

Erneuerung im Bund: Auch die Bundes-SPD ist bemüht, die Mitglieder bei der Erneuerung einzubeziehen. Dazu sind zunächst Regional-Konferenzen anberaumt, an denen alle Mitglieder teilnehmen können. Der Parteivorstand hat eingeladen zur

Regional-Konferenz West

Samstag, 18.11.2017 in Castrop-Rauxel, voraussichtlich 14:00-17:30

Anmeldungen zur Bus-Fahrt an UB.Koeln.NRW@SPD.de

Neben den zahlreichen Veranstaltungen gibt es inzwischen viele Diskussionsforen im Internet sowie auch etliche schlaue und weniger schlaue Beiträge in den Medien.

Unser Ortsverein: Auch wir wollen in Zukunft zwischen den Wahlen stärker präsent sein. Bereits eine Woche nach der verlorenen Bundestagswahl haben wir auf dem Maternusplatz einen Stand aufgebaut, das Gespräch mit den Bürgern gesucht und das auf den Folgeseiten aufgeführte Flugblatt verteilt.

Wir werden Anfang 2018 eine Veranstaltung durchführen.

Der Vorstand der Rodenkirchener SPD ist der Meinung, dass wir nicht nur innerhalb der SPD darüber sprechen müssen, wie sich die SPD in Zukunft präsentieren muss.

Wir wollen daher keine weitere partei-interne, sondern eine öffentliche Veranstaltung durchführen, die natürlich eine gewisser Vorbereitungszeit erfordert. Dazu haben wir uns mit den anderen Ortsvereinen unseres Stadtbezirks in Verbindung gesetzt.

Als Referent suchen wir bewusst keinen erfahrenen Partei-Funktionär, sondern jemanden, der der Partei nahesteht, aber vor allem Impulse von außen her geben kann.



Wir haben verstanden !!!

Die SPD hat eine schwere Wahniederlage erlitten und das historisch schlechteste Wahlergebnis der SPD seit Gründung der Bundesrepublik Deutschland eingefahren. Wir haben die vierte Wahniederlage in Folge bei einer Bundestagswahl erlebt. Das ist bitter für alle, die sich als Parteimitglieder, Unterstützer oder Wähler für die SPD entschieden haben. .

Wir leben in einer Welt, die immer schneller wird, die immer mehr zusammenwächst und sich permanent verändert. Das 21. Jahrhundert hat große Herausforderungen mit sich gebracht, denen wir uns stellen müssen:

- Wie sorgen wir dafür, dass wir fortschrittlich bleiben und die Digitalisierung nicht Arbeitsplätze gefährdet, sondern neue schafft? Wie sorgen wir dafür, dass unser Bildungssystem zukunftsorientiert ist, internationalen Vergleichen standhält und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf dient?
- Wie gestalten wir eine moderne Gesellschaft, in der Frauen und Männer vollständig gleichberechtigt sind? In der alle die gleichen Chancen haben und nicht Herkunft, Name und Wohnort über die Zukunft entscheiden?
- Wie machen wir unser Land gerechter? Wie sichern wir unsere sozialen Systeme, wenn unsere Gesellschaft immer älter wird und es mehr und mehr Selbstständige gibt?
- Wie gehen wir endlich konsequent damit um, dass wir auf einem Einwanderungskontinent leben? Wie viel Zuwanderung braucht unser Land und wie sorgen wir dafür, dass Menschen, die zu uns kommen, eine faire Chance haben und eine gerechte Behandlung erfahren?

- Wie schaffen wir es, als Land gemeinsam stark zu sein? Dass nicht auf der einen Seite die Ballungszentren bis an die Grenzen der Belastung florieren, während andere Regionen abgehängt werden oder gar aussterben?
- Welche Antworten geben wir auf die zunehmende Angst, Überforderung und Verunsicherung in Teilen unserer Gesellschaft?
- Wie verteidigen wir, in unserer Tradition als Bollwerk der Demokratie, unsere Gesellschaft gegen die Rechtsextremisten?
- Wie kann Europa in unsicheren Zeiten zu mehr Frieden und Stabilität beitragen? Wie machen wir Europa zur Vorzeigeregion für die Versöhnung von Umwelt- und Klimaschutz mit wirtschaftlicher und industrieller Stärke?

Die SPD muss sich diesen Fragen stellen, auch den unangenehmen. Wir werden streiten und zu gemeinsamen Positionen kommen müssen. Deshalb geht es in den nächsten Jahren darum, Antworten zu finden. Wir brauchen einen strukturellen, organisatorischen, inhaltlichen und strategischen Neuanfang. Das wird uns nur gelingen, wenn wir kritisch diskutieren und mit allen gesellschaftlichen Gruppen ins Gespräch kommen.

Zwischenzeit haben sich mehrere tausend Bürgerinnen und Bürger – davon über 1.000 allein in NRW - dazu entschieden, diesen Prozess zu begleiten und sind in die SPD eingetreten.

Haben auch Sie Lust, diesem **Erneuerungsprozess** mitzugestalten? Wissen Sie aber nicht, wie Sie mitmachen können, ohne gleich beizutreten? Kein Problem. Kommen Sie doch einfach mal vorbei und lernen Sie uns kennen.

Mischen Sie sich ein! – Diskutieren Sie mit uns über aktuelle Themen, bringen Sie Ihre Ideen und Ihr Wissen ein oder helfen Sie bei Aktionen. Überlassen Sie die notwendigen Veränderungen nicht den anderen.

Informationen und Termine erhalten Sie unter www.spdkoeln.de oder www.spd-rodenkirchen.de.

Martin Schulz und die Medien. Wie ist er zu erklären, der freie Fall des Kanzleranwärters der SPD von einer leuchtenden Hoffnungsgestalt zu einem Mann, dem niemand mehr etwas zuzutrauen schien?

Dazu ein Artikel im SPIEGEL von der Schriftstellerin Eva Menasse :

„Zwischen Schweigen und Pöbeln

....Es gibt einen Skandal des vergangenen Wahlkampfs, der sich sogar über den Wahltag hinaus fortzeugt: die gedankenlose, affektgesteuerte und von nahezu allen Leitmedien im Gleichklang betriebene Demontage des Martin Schulz....

Was die deutsche Presse— womöglich ohne es zu merken! — in diesem Wahlkampf vollbracht hat, schockiert mich mehr als der Aufstieg der AfD. Und ich gehe so weit zu unterstellen, dass beides subtil zusammenhängt. Die wenigsten Martin-Schulz-Artikel kamen ohne Bild eines im Dreck liegenden roten Luftballons, ohne beschmiertes Schulz-Plakat, ohne Formulierungen wie „verpatzt“, „Luft raus“, „bemitleidenswert“, „der Kandidat, der um seine Erlösung zu betteln schien“ aus....

Als der Schulz-Hype des Frühjahrs vorüber war, war der SPD-Kandidat zum menschlich-moralischen Abschluss freigegeben. Und alle haben mitgemacht - vermutlich weil auch die Journalisten, wie viele Normalbürger, erst riesige Hoffnung auf einen Wechsel, auf etwas Neues, Frischeres gehabt haben und man dem, der die eigenen Hoffnungen enttäuscht, automatisch viel böser ist als dem, von dem man nichts mehr erwartet hat. Doch Qualitätsmedien dürfen keine Stimmungsverstärker, sie müssen Instanzen der Vernunft sein. Warum also waren Fluten von Krokodilstränen und all der überzogene Hohn ausschließlich für Schulz reserviert?

„Wem es zu heiß ist in der Küche, sollte gar nicht erst reingehen“, pflegte in solchem Zusammenhang Peer Steinbrück zu sagen...Der Küchenspruch stimmt natürlich: Wer in die Spitzenpolitik geht, braucht eine Menge seelische Hornhaut. Dennoch hat der Umgang mit Martin Schulz ein demokratisch bedenkliches Niveau erreicht: auf seriöse Bewerber einprägen, die Rechten aber nur mit der Kneifzange anfassen.

Ein den deutschen Wahlkampf beobachtender Marsmensch wäre jedenfalls nicht auf die Idee gekommen, dass derjenige, auf den da überall hochmütig heruntergelacht wurde, ein international angesehener, krisenerprobter Spitzenpolitiker ist, jemand, der viele Jahre lang sach- und fachkundig, temperamentvoll und angriffslustig dem Europäischen Parlament vorgestanden hat. Jemand, der die Europäische Union und alle ihre Mitgliedstaaten so genau kennt wie die deutsche Politik, der dazu kunst- und literaturaffin ist wie wenige Politiker. Jemand, der fünf Fremdsprachen spricht und auch die schlechteste davon noch besser als mancher Provinzpolitiker Hochdeutsch.

Ja, der SPD-Wahlkampf mag verzagt und widersprüchlich gewesen sein — doch die Häme war, angesichts des unverändert stumpfen Auftretens der Kanzlerin, auffallend ungleich verteilt. Und das kontrastierte auf unheimliche Weise mit der Berichterstattung über die AfD. Diese war weitgehend frei von Spott, als wollte man sich hier auf keinen Fall dem Vorwurf der Ungleichbehandlung aussetzen....

Ja, dieses Deutschland hat sich seine genial (oder hilflos?) schweigende Kanzlerin wohl verdient und die demnächst auch im Bundestag pöbelnden Rabauken vom rechtsradikalen Rand. Zwischen den Extremen Schweigen und Pöbeln ist offenbar für niemanden mehr Platz. Eine Horrorvorstellung: Die Wirklichkeit verwandelt sich der digitalen Blase an - statt umgekehrt. Daran sind auch die guten „alten Medien“ schuld.... Dabei würden wir sie gerade jetzt so dringend brauchen, in einer Zeit größter medialer und politischer Verunsicherung durch den in den Glasfaserkabeln tobenden Lügenhurrikan, dem wir sonst ohne jede Gegenwehr ausgesetzt sind.“

Termine - Termine - Termine - Termine - Termine - Termine - Termine – Termine

- 10.11.2017 18:00 Jubilaren-Ehrung der Kölner SPD**
Altenberger Hof, Mauener Str. 92, 50733 Köln-Nippes
- 18.11.2017 14:00 - 19:00 Fahrt des Ortsvereins in die Eifel**
Abfahrt Ringstraße gegenüber Bahnhof Rodenkirchen
- 18.11.2017 Regionalkonferenz der SPD in Recklinghausen**
Anmeldung und nähere Infos im Internet unter www.spd.de
- 28.11.2017 19:30 Mitgliederversammlung Stadtbezirk Rodenkirchen**
Bezirksrathaus Rodenkirchen, Hauptstraße 85, 50996 Köln
- 02.12.2017 Vollversammlung der Kölner SPD, voraussichtlich 10:00-15:00**
Bürger-Rathaus Köln-Porz
- 16.12.2017 15:00-17:00 Museums-Besuch mit dem Ortsverein**
Treffpunkt Wallraf-Richartz-Museum, Eingangshalle
- 16.12.2017 17:30 Weihnachtsfeier des Ortsvereins**
AWO, Walther-Rathenau-Str. 9, 50996 Köln-Rodenkirchen

Termine und Infos des Ortsvereins im Internet: www.spd-rodenkirchen.de

Tintoretto und Weihnachtsfeier

Es gehört fast schon zur Tradition des Ortsvereins, dass wir vor der Weihnachtsfeier eine Führung durch ein Museum anbieten. In diesem Jahr wollen wir das Wallraf-Richartz-Museum besuchen und freuen uns auf eine Führung durch die **Tintoretto-Ausstellung**. (Museums-Eintritt 10,00 € pro Person, Führung wird vom OV übernommen)

Für die Führung bitte bis zum 20.11. anmelden bei Walter Szyska 0160-2111201

An der Führung können maximal 25 Personen teilnehmen.

Die Führung beginnt um 15:00 Uhr und wir treffen uns im Foyer des Museums um 14:45

Nach der Museumsführung fahren wir zurück in die AWO um dort unsere Weihnachtsfeier durchzuführen, zu der alle Mitglieder –auch ohne Anmeldung- herzlich eingeladen sind.

SPD-Rodenkirchen, HD Klein, Am Waldpark 11, 50996 Köln

«Vorname» «Name»

«Straße»

«Wohnort»

Impressum:

Mittendrin, Mitglieder-Info
des SPD-Ortsvereins Rodenkirchen Weiß
Hahnwald Michaelshoven

Verantwortlich: Dr.Heinz Dieter Klein,
Am Waldpark 11, 50996 Köln
Tel.: 02236-66011
e-Mail: heinz.dieter.klein@t-online.de

Redaktion: Wilfried Diercks

Konto Ortsverein:
IBAN: DE57 3705 0198 1003 6220 14
BIC: COLSDE33XXX